

Verhalten im Katastrophenfall - Blackout -

Ranshofen, im Dezember 2022

Liebe Eltern,

Als Pflichtschule wurden wir seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung aufgefordert, auch für den äußerst unwahrscheinlichen völligen Zusammenbruchs unserer Stromversorgung einen Notfallplan zu erarbeiten.

Im Falle eines Blackouts (= eines länger andauernden, länderübergreifenden Stromausfalls) fallen augenblicklich so gut wie alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus, und man kann niemanden anrufen oder eine Nachricht schreiben, nicht mehr einkaufen, keine mit Strom versorgten öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, keine Sprechanlagen / Klingeln / Aufzüge etc. betätigen.

Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Nur der ORF Sender Ö3 (oder regionale Sender) bringt wichtige Nachrichten.

Bei einem Blackout während der Schulzeit findet der Unterricht, wie auch die GTS laut Stundenplan statt, um mögliches Chaos zu verringern.

Um die Aufsichtspflicht von minderjährigen Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten, **bleiben alle Kinder** gemäß Entlassungsmanagementplan **an der Schule** und sind **von den Eltern / Erziehungsberechtigten laut regulärem Stundenplan persönlich abzuholen**. Bitte übernehmen Sie Ihr Kind vor der Schule.

In engster Abstimmung mit dem örtlichen Krisenkommunikationsteam wird jedenfalls eine Betreuung für nicht abgeholte Kinder organisiert.

Bitte bedenken Sie: Bei einem Blackout sind wir weder mit Strom, Heizung, noch mit Lebensmitteln versorgt. Die Aufgabe der Schule liegt rein in der Beaufsichtigung Ihres Kindes!

Erst durch Aufforderung der Behörden kann nach einem Blackout die Schule wieder geöffnet werden - wir werden Sie dann entsprechend kontaktieren!

Wir hoffen, dass dieser Fall nie eintritt - im Ernstfall wissen wir nun zumindest, was zu tun ist.

Mit freundlichen Grüßen,
die Schulleitung
